

Zu Punkt der Tagesordnung

Interfraktioneller Antrag			Drucksache 0952/2018
			Einbringung 06.11.2018
Datum	Gremium	Antragsteller/innen	
Ö 15.11.2018	Ratsversammlung	Ratsherr Wilkens, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Langniß, Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsfrau Musculus-Stahnke, FDP-Ratsfraktion	
Betreff: Möbelhaus in Kiel: Krieger-Gruppe muss jetzt liefern			

Antrag:

Die Kieler Ratsversammlung erwartet, dass die Krieger-Gruppe die jetzt getroffenen Vereinbarungen zur Realisierung zweier Möbelmärkte auf dem Grundstück Prüner Schlag einhält. Dazu gehören ein Erschließungsbeginn in 2019 und ein Baubeginn in 2020. Außerdem erwarten wir einen Bauzeitenplan, der die fristgerechte – und möglichst frühere – Fertigstellung und Eröffnung der Möbelmärkte darlegt. Sollte die Krieger-Gruppe die gemachten Zusagen zum Erschließungs- und Baubeginn nicht einhalten, fordern wir den Oberbürgermeister auf, über eine Rückabwicklung des Kaufvertrages zu verhandeln.

Vorbeugend wird die Verwaltung schon jetzt aufgefordert, der Ratsversammlung mögliche Szenarien für eine Rückabwicklung sowie für den zeitlichen Bauablauf darzustellen. Die Szenarien sind über die „gläserne Akte“ und in der Ratsversammlung öffentlich darzulegen. Details, die vertrauliche Vertragsbestandteile berühren, sind der Ratsversammlung in nicht-öffentlicher Sitzung darzulegen.

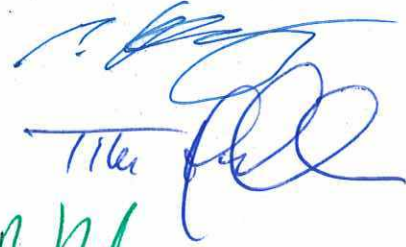
Begründung:

Die Stadt Kiel ist der Krieger-Gruppe bislang in allen Fragen des Projektes mit zwei Möbelmärkten am Prüner Schlag weitgehend entgegen gekommen. Jetzt ist es aber höchste Zeit, dieses Vorhaben endlich zu realisieren. Damit keine weiteren Zweifel an der Ernsthaftigkeit des Projektes aufkommen, muss die Krieger-Gruppe die jüngst getroffenen Vereinbarungen einhalten und möglichst schnell mit dem Bau beginnen.

Die Meldungen aus Düsseldorf und Duisburg, wo die Krieger-Gruppe sich laut Zeitungsberichten Ende September und Anfang Oktober gleich von zwei ähnlichen Großprojekten nach jahrelangem Vorlauf verabschiedet hat, sind nicht geeignet, das Vertrauen in den Investor zu stärken. Der sollte seinen Ankündigungen Taten folgen lassen und baldmöglichst mit dem Bau beginnen. Andernfalls bietet das Gelände am Prüner Schlag eine ganze Reihe städtebaulicher Optionen, die dann zu prüfen wären.

gez. Ratsherr André Wilkens
SPD-Ratsfraktion

f.d.R.



gez. Ratsherr Arne Langniß
Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

f.d.R.



gez. Ratsfrau Christina Musculus-Stahnke
FDP-Ratsfraktion

f.d.R.

